# ViVA(t)!

Ich darf auf ein nützliches Dokument (pdf) des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) aufmerksam machen: „Virtuelle Versammlungen und Abstimmungen“ (ViVA). Ich habe es durchgearbeitet. Fazit: Für Vereine, Firmen und Organisationen mit demokratischer Struktur (Wahlen, Abstimmungen) führt kein Weg daran vorbei, mit oder ohne Pandemie.

Das wird natürlich bei Vereinen alle diejenigen ärgern, die bisher in Hinterzimmern gemauschelt und intrigiert hatten und sich darauf verließen, dass Wahlen, die die Präsenz der Wähler voraussetzen, nur von einem Bruchteil der Mitglieder der betreffenden Organisation besucht werden. Vereinsmeierei ist eigentlich langweilig, wenn man nicht selbst mitmischt und das Kleingedruckte des Vereinsrechts – das sich nicht wesentlich vom Parteienrecht unterscheidet – kennt. Beim Deutschen Journalistenverband Berlin ist man schon froh, wenn ein Zehntel der Mitglieder erscheint. Dementsprechend „repräsentativ“ sind die Wahlergebnisse.

Zur Technik sollte man auch Aufbau von Virtual Private Networks (VPN) und Integration in Sicherheitsgateways studieren.

Bisher habe ich aber für Vereine, Firmen und kleinere Organisationen außer Polyas keine vernünftige Software gefunden. Polays ist kommerziell und nicht billig und vermutlich auch nicht quelloffen.